

Der Energieberater informiert:

Fenster austausch

Für einen Fensteraustausch gibt es viele Gründe, wie Behaglichkeit, verbesserter Wärmeschutz, höherer Schallschutz sowie entsprechender Sonnenschutz.

Der Einsatz von Wärmeschutzverglasung ist sowohl im Neubau als auch bei Fenstersanierung üblicher Standard. Im Unterschied zur früher verwendeten Isolierverglasung ist bei den neuen Fenstern die äußere Seite der raumseitigen Scheibe mit einer unsichtbaren Metallschicht bedampft, die die Wärmestrahlung in den Raum zurück reflektiert. Zusätzlich ist oft der Scheibenzwischenraum mit einem Edelgas anstelle von Luft gefüllt. Dadurch konnte der Wärmeverlust durch das Fenster, je nach Gasfüllung, gegenüber alten Verglasungen um über 50-60 % reduziert werden.

Allerdings gibt es auch bei den neuen Verglasungen noch Unterschiede beim Energieverlust. Achten Sie deshalb auf den U-Wert des kompletten Fensters, der umso kleiner ist je weniger Energie pro Quadratmeter Fensterfläche verloren geht und durchschnittlich zwischen 1,0 und 1,3 liegen sollte.